

allein geleitet wurde. So ist es naheliegend, daß diese Aufsätze ihren Schwerpunkt auch in der Regionalgeschichte haben; zeitlich erstrecken sich die behandelten Themata von der Spätantike bis zum beginnenden 16. Jh. Nur wenige von ihnen können hier herausgegriffen werden. Der umstrittenen Grenze zwischen den Territorien von Florenz und Bologna widmet Paolo PIRILLO eine gut belegte Untersuchung: La „sottile linea grigia“. La montagna di Monte Beni e il confine appenninico tra Bologna e Firenze (Secc. XII–XIV) (S. 69–90). – Mit den Legenden um den Märtyrer Kassian, in Brixen verehrt als vermeintlicher Gründer des Vorgängerbistums Säben, beschäftigt sich Giuseppe ALBERTONI, *Cassianus primus episcopus. San Cassiano di Imola, primo vescovo di Sabiona, tra leggenda agiografica e dispute storiografiche* (S. 115–138). – Begriffe rund um das Reisen sammelt aus Vokabularien Bruno ANDREOLLI, *La terminologia del viaggio nei lessici latini dell'Italia medievale* (S. 139–157). – Giovanni FEO, „Notariati“ bolognesi del secolo XIII tra Salatiele e Rolandino. *Appunti di diplomatica* (S. 195–212), bietet Überlegungen zur sozialen Funktion der Notare in Bologna. – Im Jahre 2000 hat A. Teresa Hankey in den *RIS*² 4 (vgl. DA 59, 673) eine kritische Edition der *Compilatio chronologica* von Riccobaldo da Ferrara vorgelegt; reichhaltigen Aufschluß über die Quellen des Werkes bietet Gabriele ZANELLA, *Note all'edizione Hankey della Compilatio chronologica di Riccobaldo* (S. 213–267). – Giuseppe RABOTTI, *La collegiata di San Giovanni in Persiceto in una sentenza di Celestino III (AARa, perg. 10107)* (S. 353–367), veröffentlicht aus einer Abschrift im erzbischöflichen Archiv Ravenna den bislang unbekanntem Text des Urteils, das Celestino III. 1195 in einem Streit zwischen dem Bischof von Bologna und der Pfarrkirche S. Giovanni in Persiceto fällte, und kommentiert es eingehend. – Zu den weiteren Gegenständen gehören das Auftreten der Katharer in der Po-Ebene (Lorenzo PAOLINI), die Herrschaft Bolognas über Imola in den Jahren 1248–74 (Tiziana LAZZARI), die spätm. Statuten der Bologneser Metzgerzunft (Valeria BRAIDI), die Gesetzgebung gegen den Luxus (Maria Giuseppina MUZZARELLI, Antonella CAMPANINI), der Handel in Parma nach Informationen aus dem Datini-Archiv (Roberto GRECI), Bestimmungen gegen das Glücksspiel in den Statuten von Longiano (Gherardo ORTALLI). Den Reigen beschließt Anna Laura TROMBETTI BUDRIESI, *Alessandro VI e i Bentivoglio: Bologna, una conquista differita* (S. 661–690). – Die Register der Personen- und der Ortsnamen erleichtern den Zugang zum heterogenen Inhalt des Bandes.

Dieter Girgensohn

Seminář a jeho hosté II Sborník příspěvků k nedožitým 70. narozeninám doc. PhDr. Rostislava Nového, sestavili Petr KREUZ a Vojtěch ŠUSTEK (*Documenta Pragensia* 23) Praha 2004, Scriptorium, 356 S., ISBN 80-86197-53-0 bzw. 80-86852-03-2, CZK 145. – Vier Aufsätze dieser Festschrift sind von allgemeinerem mediävistischem Interesse: Miloš DOSTÁL, *Traktát „Sestra Katrei“ čili „O duchovní dceři zpovědníkově“*. *Svědectví heretického proudu v porýnské mystice pozdního středověku* (S. 13–34, mit Zusammenfassung [S. 347]: *Der Traktat „Schwester Katrei“ oder „Von des Beichtvaters geistiger Tochter“ – Zeugnis einer häretischen Strömung in der rheinischen Mystik des Spätmittelalters*), bietet neben der tschechischen Teilübersetzung des Traktats auch einen Kommentar zu seiner Bedeutung und Wirkung. – Zdeněk UHLÍŘ,